



MEDIENINFORMATION

Nr. 17/ Berlin, 8. September 2021

Interferences: Live

Sound-Performance mit Fokus auf den Störungen zwischen der Geschichte des Radios und des Kolonialismus – in englischer Sprache, kostenfrei und nur nach Anmeldung

Wie hat das letzte Jahrhundert des Radiohörens unser Gehör auf bestimmte ästhetische und emotionale Hörgewohnheiten eingestellt? Dieser Frage geht der Künstler meLê yamomo in seiner Sound-Performance **Interferences: Live** am **15. September 2021, 18.30 Uhr** (Einlass 18 Uhr), im Museum für Kommunikation Berlin nach. Die Veranstaltung findet in **englischer Sprache** statt, die Teilnahme ist **kostenfrei** und **nur nach Anmeldung** unter www.mfk-berlin.de/interferences möglich.

Mit Hilfe **historischer Radioaufnahmen** aus Deutschland, den Niederlanden, Großbritannien und Asien verquickt meLê yamomo **Audiointerviews, elektronische Musik** und eine **Live-Performance des Trompeters Thijs van den Geest** zu einer Vertonung einer endlosen Schleife kolonialen Scheiterns. Seine These: Indem wir technische, kulturelle und psychologische Störungen entfernen, versuchen wir eine “ungebrochene” – störungsfreie – Übertragung sicherzustellen. Weniger Rauschen durch bessere Technik – und gleichzeitig ein Übertönen der indigenen Bevölkerung durch Programmgestaltung nach westeuropäischen Standards? Ist das die Kolonialisierung des Hörens?

Die Arbeit basiert auf dem Hörstück **Interferenzen**, das von Deutschlandfunk Kultur im Rahmen des Schwerpunkts “100 Jahre Radio” 2020 in Auftrag gegeben wurde. Die Veranstaltung im Museum für Kommunikation Berlin ist Teil des Veranstaltungsprogramms zur Ausstellung „ON AIR. 100 Jahre Radio“, mit der das Museum **noch bis zum 24. Oktober 2021** Erfolge, Brüche und Zukünfte des ersten elektronischen Massenmediums

der Welt beleuchtet.

Interferences: Live

Sound-Performance in englischer Sprache

15. September 2021, 18.30 Uhr (Einlass 18 Uhr)

Teilnahme **kostenfrei**

nur nach **Anmeldung** unter www.mfk-berlin.de/interferences

Pressekontakt

Monika Seidel

Telefon 030 202 94 202

m.seidel@mspt.de

www.mfk-berlin.de